Amtsblatt bes Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung ber Kreise Calw und Freubenstadt

Byugspr.: Monati. d. Boft & 1.20 einicht. 18 & Beford. Geb., jug. 88 & Zustellungsgeb.; d. Ag. a 1.40 einicht. 20 & Austrägergeb.; Einzeln. 10 & Bei Richterscheinen ber Itg. inf. hob. Gewalt & Betriebskor. befteht fein Anfpruch auf Lieferung. Draftanschrift: Tannenblatt. / Fernruf 321.

Ungeigenpreife: Die einspaltige Millimeterzeile ober beren Raum 5 Pfennig. Tegtmillimeterzeile 15 Biennig. Bei Bieberholung ober Mengenabichlug Rachlag nach Preislifte. Erfüllungsort Altenfteig. Gerichtsftanb Ragolb.

Mummer 224

modi

bige

egen some

ber

noes

12

22

teig

U

5张镇

b. 151

Altenfteig, Donnerstag, ben 25. September 1941

64. Jahrgang

#### Reue Ritterkreugträger

DRB. Beelin, 24. Sept. Der Führer und Oberste Besehlshaber ber Wehrmacht verlieh auf Borschlag bes Oberbesehlshabers bes Herre, Generalseldmarichall von Brauchitch, bas
Ritterfreuz bes Eisernen Kreuzes an: General der Insanterie
heinrici, Kommandierender General eines Armectorps; Geserallentnant Lichel, Kommandeur einer Insanteriedioiston;
heneralmasor von Leuser, Kommandeur einer Insanterietieffion: Hauptmann Pantow, Kompanieführer in einem Inhanterieregiment.

#### Ritterfreng für tapfere Flieger

DRB Berlin, 24. Sept. Der Führer und Oberfte Bejehlshabers der Wehrmacht bat auf Borichlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichemarschall Göring, das Ritterbruz des Eifernen Areuzes verlieben an: Hauptmann Blafig,
bemppentommandeur in einem Sturztampfgeschwaber; Hauptmann Brud, Staffelfapitan in einem Sturztampfgeschwaber;
btabefeldwebel Bod, Auftlärungsbeobachter in einem Sturzlampfgeschwaber.

#### Rönigsehrung für Churchill

DRB Stodholm, 24. Sept. Rady einer Londoner Meldung ten "Rya Dagligt Allehanda" har der englische König Churchill um Lord Warben sor the Cinque Ports ernannt, Der Inhaber weies Amtes, das auf die Zeit Wilhelms des Eroberers zurücktet, dat alleinigen Anspruch auf alles, "was im Gebiet der Angere Ports über Bord geworsen, über Bord gespült oder an im Strand gespült wird (Strandgut)".

Bie es beift, soll biese Ernennung bes Königs eigener Geunte gewesen sein und seine Wertisch aung Churchills
wogen. Der King ift sinnig in seiner Wertung: Das Strandpuber versentten Schisse, so schäft er, das sich an Englands
kist häust, tommt auf das Konto "Churchills Krieg". Als ein
zender König muß ich dem Urheber geden, was ihm gebührt.
Be denkt er und schaft dem verhinderten Rachfolger Wilhelms
des Eroberers diese neue und ergiedige Einnahmequelle aus dem
Benndgut der "füns Häsen".

#### bandelserleichterungen für die Schweiz widerrufen

DNB Stodholm, 24. Sept. Wie in London amtlich befanntjegeben wird, glaubt London den Handelsvertrag der Schweiz
mit Deutschland durch einen Widerrus der Transporterleichteungen, die dislang der Schweiz zugestanden wurden, beantverden zu mussen. Der Transport von Rohmaterialien und Inmftrieprodukten unterläge, wie es in der Berlautbarung beift,
m Julunft den Blodadebest im mungen.

#### Roofevelt provoziert

#### Das Reutralitätegejeg ift ihm im Bege

DRB Berlin, 24. Gept. Roofevelt befannte am Mittwoch in ber Breffetonferens offen, bag bas jogenannte Neutralitätstefen feinen Zielen im Wege ftebt.

Der Prafibent wurde über die Berfentung eines bewaffneten, mier britischem Geleit und unter ber Flagge Panamas ihrenden Dampfers "Ping Star" befragt. Das Schiff ftand untbameritanischem Besitz und war auf bem Wege nach bel and. Roofevelt gab ohne weiteres zu, daß die "Bing Star" mit einem Geschütz bewaffnet war und unter ta-

Die USA.-Regierung werde die Frage der Bewasinung von berdameritanischen Sandeloschissen prüsen, und es werde alles prian werden, um diese Schiffe zu schüßen, erklärte Roosevelt. Das würde eine Abünderung des Neutralitätsgesenes bedingen. Bis zur nüchsten Woche werde man eine Entscheidung süllen, wieweit man mit dem Widerrus des Gesetzes gehen wolle.

Das Hauptziel sei die Berteidigung der Ration, sagte er weiter. Wan sollte dieses Ziel nicht durch "Einzelheiten" verwirren, wie eine welche Flagge ein Schiss sühre oder ob es mit einem Geschiss deworfnet sei. Derartige Einzelheiten seinen Seichis deworfnet sei. Derartige Einzelheiten seine wu ded euten d, wenn man einer Gruppe gegenüberstehe, die bersuche, die gesamte Weit zu beherrschen. Es sei zweisellos, dah Bandelsschiffe aus Grund internationalen Rechtes bewassent werden dürsten — behauptet der Rechtsverdreher —, und das eins sie, das dem im Wege stehe, sei das Neutralitätsgeset.

Bieber einmal bat fich gezeigt, bag die Forberungen ber Sely-Whilfen Roofevelts, Sull, Anog und wie fie heigen, abgetar: etes Spiel maren. Der Berr bes Beigen Saules mill bie Enterftugung bes im Tobestampl itehenden England mit allen Mitteln. Dabei ift ihm bas Reutealitätogejeg von 1935 im Wege. Berjaffungsbestimmungen und Bollerrecht fpielen für ihn feine Holle, wenn er ben Muftrag Alljubas unb ber Weltfreimaurerei ttfullt. "Derartige Gingelbeiten find unbebeutend!" Bas fut es in icon, wenn das verfentte Schiff gar nicht unter US A. Blagge fuhr, wenn es fich in einem britifchen Geleitzug betand, bemafinet mar und ichlieglich noch auf bem Umweg iber Island jum Rampi gegen Deutschland bestimmtes Kriegsnaterial nach England bringen follte. Das find "unbedeutende Einzelheiten" für ben Rriegolucher Roofevelt! Er municht den bewaffneten Ronflift, der es ihm möglich macht, ben Wiberftand bes meitaus größten Teile bes USA. Boites gu befiegen, ben alle Sehe und alle Berbrehungen und Agitationsmanover nicht nieberringen tonnten. Rach Wilbwestmanier fest Roofevels über alles Recht hinmeg und fteuert ftur und be-Minlentos feinem Biel - bem Rrieg - gu.

# Hart vor Leningrad

### Der beutiche Wehrmachtsbericht

Chaotifche Berhaltniffe unter ben eingefeffelten Bolichemiften

Bombenvolltreffer auf Schlachtschiffen und einem Zerstörer in der Kronftädter Bucht — Im Rampf gegen Großbritannien Sasenanlagen am St. Georgs-Kanal und an der Gudtufte bombardiert

DAB. Aus dem Führer-Sauptquartier, 24. Cept. Das Obertommando der Wehrmacht gibt befannt:

Im Raum oft warts Kiew wurden gestern weitere Teile des Feindes vernichtet. Der Rest ist in 3 mei eug um ich toffene Kessellummengetrieben, beren Lustbild chaotische Berhältniffe aufzeigt. In wenigen Tagen tann mit der völligen Beseitigung bieler Kräfte gerechnet werden.

mit der völligen Beseitigung bieser Kräfte gerechnet werden.
In der Kroust ab ter Bucht erzielten Kample und Sturztampflugzeuge Bombenvolltreffer auf Schlachtschiffen und einem Zerstörer der Sowjets. Im Klüftengebiet des Weißen Meeres vernichtete ein Kampffliegerverband ein Grohtrastwert. Nachtangriffe der Lustwasse richteten sich wirsam gegen militärische Anlagen in Leuiugrad und Mostan.

Im Kampi gegen Grofibritannien bombardierten Kampifliegerträfte in der lesten Racht Salenanlagen am St. Beorgo-Ranal jowie an der Südtüste der Insel. Gröhere Brande, u. a. in Milfordhaven, liegen den Erfolg diejer Ungriffe ertennen.

Rampfhandlungen bes Feindes über bem Reichsgebiet fanden meder bei Tag noch bei Racht ftatt.

#### Der italienische Wehrmachtsbericht Einbusen ber britischen Sandelsschissahrt — Erfolge italienischer Flugzeuge und U.Boote

DMB. Rom, 24. Gept. Der italienische Wehrmachtsbericht wom Mittwoch bat jolgenden Mortlaut;

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt:

In Norbafrifa mirtfame Tärigfeit unferer Artiflerie au ber Front von Tobrut. Feindliche Unnaberungsversuche murben unverzüglich abgewielen.

Die britische Luftwaffe unternahm Einflüge auf bie Stabte Benghafi, Tripolis, Soms und Milutata. Im letitgenannten Ort find funt Tote und fieben Berlette zu beflagen. Zwei feindliche Bomber wurden von der Bodenabwehr von Tripolis und Somo brennend abgeschoffen.

In Dit afrifa auf ben verschiedenen Fronten bes Abschnitte von Gondar Offenfim-Erfundungen unserer Abteilungen, bie feindliche Einheiten in die Flucht trieben und ihnen Beriufte auflörten.

Einheiten unferer Luftwaffe unter bem Kommando ber Finge geugführer Oberleutnant Mario Sami und Leutnant Bier Unigi Lauro griffen im Mittelmeer einen auf Fahrt befindlichen seindlichen Geleitzug an. Ein bewassnetes handeloschiff von 258" Tonnen wurde getroffen, explodierte und fant ichnell. Ein weiteres handeloschiff von 1808 Tonnen blieb schwer beschädigt

Sines unjerer U-Boote unter bem Bejehl bes Rapitanleutnants Olindo bi Gerio verjentte im öftlichen Mittelmeer einen Betrolenmtanter von 12 000 Tonnen burch Torpedo.

Auf Grund von weiteren Informationen kann festgestellt werben, daß zwei von den drei durch Sturmlampsmittel der Kriegsmarine im Hafen von Gibrattar versenkten Einheiten die Tantbampser "Fiona-Shell" und "Dembydale" sind und daß das beschädigte und als verloren angesehene Hanbeloschisst "Durham" helht. Die der britischen Handelsmarine bei unseren Angrissen auf Gibrattar zugesügten Berluste belaufen sich damit auf vier Einheiten.

#### Der ungarifche Seeresbericht

Budapest, 24 Gept. MII melbet von der Ofistont: Die Operationen der verbündeten Streitkräfte in der Utraine gehen webterhin planmäßig vor fich. Die Zermürbung der eingekreisten seinblichen Armeeteile ist in einigen Ressell bereits vollzogen. Die Sänderung der betressenden Gebiete ist im Gange. In anderen Ressell wird die Aufreidung der bolichemistischen Heresteile sortgeseht. Die Honvedtruppen erfüllen ihre disherigen Aufgaben, Der Widerstand der Bolichemisten in dem ungarischen Fronte abschnitt flaut weiterhin ab.

#### hart vor Leningrad

#### Immer murgenber wird ber Ring um bie Stabt

BR. In pausenlosen Angrissen geben unsere Insanterieregt menter, unterstüht von allen Wassengatungen des Heeres und der Lustwasse gegen Leningrad vor. Immer enger ledlicht sich der umflammernde Ring. Kilometer um Kilometer, Dors um Dors muß erfämpft werden. Die erste entigeidende Beseltigungslinie der Bolschewiten ist dier an solt allen Stellen durchbrochen. Gewaltige Schangarbeiten haben die Sowjets durchgesührt. Kilometerlange Pangergräden sind äußerst geschiet den Flud. Sumpsund Bachspitemen entsprechend ausgehoben, die Stellwände teile weise noch durch eingensormig verlegte Minen gesichert. Auf den Straßen lind Sperren aus wächtigen Jementpara

miben aufgebaut. Gie tonnen nur burch ichwere Jugmaschinen beseitigt werben. Der hauptlampf wird immer wieder um die Beberrichung ber Berkehrsabern geführt. Die Minenselber ertreden fich über Feldwege, Girahengraben, Juhpfabe und ziehen ich sogar an ben Aderrainen entlang.

Bunter an Bunter, ichmere ausgehobene Felbftellungen find in a, unliberjehbaren Retten angelegt. Betonbunter, als Scheunen getarnt, innerhalb undurchfichtiger Buichgruppen anjelegt, flantieren bie Strafen, fteben brobend und abvehrbereit vor jebem Dorfeingang, Reine Sobe i't unausgenugt gelaffen. Fait jede Erhebung ift mit felten Unterftunden aus mannobiden Baumen, mit Schiegicharten und meterbider Erb. ichicht obenbrauf verjeben. Tiefe Laufgraben, teils von Bunter ju Bunter, find ausgehoben, Spanifche Reiter, Gtachelbrahtverbaue gieben fich an befonderen Sperrgurteln beiberfeitig ber Strafen endlos icheinend in bie Lange, Debr noch, bas gange buichbestanbene, unübersichtliche Gelande ift in filometerlanger Tiefe mit einer Ungahl von fleinen Unterftanben, mit Coupenlodern und Laufgraben negartig überzogen. Go fieht bie Sauptverteibigungegone ber Bolichemiten im weiten Borfelb ring. um Beningrab augerlich aus.

Innerlich ift sie gelpidt mit Menichen, mit Geschützen aller Art, mit Panzerlanonen, Fliegerabwehrgeichützen, die auch für ben Erbtampf eingesetzt werden, mit Granatwersern, mit schweren und leichten Maschinengewehren. Und von der Ferne her sendet schwere und leichte Artillerte, schiden die zahlreichen Kütengeschütze Lage um Lage den angreisenden Deutschen entgegen, Auch die bolichewistischen Flieger sind da. In wilden Angriffen treisen einzelne Flugzeuge, manchmal auch logar noch betten w weile, über den deutschen Linien. Sie kommen besonders häusig des Rachts, um mit ihren Bordkanonen und ihren Bomben Unrube zu lichaffen.

Diejen breiten Berteibigungogurtel, ber für uneinnehmbat augefeben mar, galt es zu burchbrechen. Unfere Infanterie bat wirffame Unterftugung burd ich were und ich werfte 28 afe fen. Bombenfluggeuge brohnen beran. Ein ganges Gefcmaber, in ber Gerne ichon ein zweites. Sturgfampflingzeuge find barune ter Schnelle Jager fichern von oben und von ben Geiten, Wer vermöchte im Augenblid alle bie Inpen gu unterscheiben, ihre 3abl bligidnell ju erfaffen? Genaue Luftbilbaufnahmen weifen ihnen ben Weg. Leuchtlugeln ber Infanteriefpigen fteilen in Die Bobe, fundigen an: "Bier find wir!" Best formieren fich bie Flugjeuge in Reihe, fliegen Die Bunterfette por uns in Langsrichtung an und laffen in genauem Bielwurf Bombe auf Bombe fallen. Gemaltige Staub- und Dredfontanen fprigen boch, Sobe, furgfriftige Geuerfaulen fteben bagmifchen. Stufas faufen nieber, gielen, treffen, freifen im weiten Bogen ab, um furg babinter ein anderes Biel in gleicher Art anzugreifen, Die Luft ift erfüllt bom ohrenbetaubenben Drobnen, Donnern ber Motore, frachenben Detonationen. Als wenn ein Mensch mit Riefenpranten alle Regifter einer machtigen Orgel gieht - es liegt Mufit brin, im Schlachtenlarm. Trog mancher Diffonang erhebend, aufjauchgen und mandmal auch erbeben laffenb.

50 ichnell fie gefommen, find fie auch wieber verichwunden, unere Rameraben in ber Luft. Gin paar Jager freichen noch in ber Sohe über uns und empfangen bie nun auch beranbraufenden Fluggeuge ber Bolichemiften. Gin milbes Luftgefecht entfteht über inferen Ropfen. Gine Surricane fturgt brennend in die Tiefe. te regilimen greichen ab, teilformig vorgegangen. Bat gielt in Die Schichlige eines Bunters. Gin anderer wird mit Sandgranaten "aufgefnadt". 3mei Majdinengewehre fichern vom Grabenrand aus bas Borgeben bes fleinen Stoktrupps. Immer find es Reile, bie porgeich & ben werben. Die geben fie in birefter Richtung beran, fonbern faft immer von ber Geite, jede Dedung nugend Munf Mann, brei Mann, oft auch nur einer. Sier gibt es feine Regel als Die rine: "Grofte Birtung bei fparfamftem Menicheneinfag ergie. len". Rut fo ertfaren fich unfere geringen Musfalle. Der Bug folgt, Schritt für Schritt, fprungweise bis gum nachften Graben Bo arbeiten fich die Rompanien vor, bataillons, und regimenter-

Der Gegner mirb zermurbt, erftidt im Teuer, fällt, flieht obes ergibt fich. Saufer geben in Flammen auf. Cange Dorfen werben ein Ruinenfelb. Der Ort wirb eingenommen, burchtämmt, und weiter geht es vor. Stündlich, täglich, immet naber an ben Kern ber alten zariftischen Sauptstadt, ber boliche wistischen Sochburg beran.

Arabmelber und Sanitatsmagen find bie erften bie auf ben eroberten Strafen entlangbroufen.

Die Baubataillone folgen, bessern die Strasen aus, beieitigen die Sperren. Gleich hinterher tommen die Städe, der Tros, die Artislerie, der ganze vielsältige Rachschubapparat. Was gestern noch beis umfämpst war, ist heute, noch wenigen Stunden ost ichon, Aufmarich und Rachschubgebiet geworden. Weit vorn stilzt sich die Front immer weiter vor. Das Getose der Schlacht dringt aber noch zu uns berüber. Die Berbindung reist aber nie ab. Ein Wunderwert der Technit, des Geistes, des Zusammenarbeitens wirft sich aus. Das ist das Gehelmnis dieses großen Durchbruchs, der ganzen beutschen Kriegssührung überbaupt. Immer enger und würgender wird der King um Leningrad.

Bon Rriegeberichter Ernft Diebrich.

#### Erfolge vor Leningrab

Weitere Teile ber Beseitigungsanlagen Leningrads genommen

DAB Berlin, 24. Sept. Die Rample vor Leningrad wurden von den deutschen Truppen auch am 23. September ersolgreich sortgesübet, Rach heltigen Ramplen nahmen deutsche Truppen weitere Teile der Beseitigungsaulagen, Eine deutsche Division brang in tiel ausgedante und durch Bunter verstürfte Feldsteflungen der Soweits ein und eroberte nach harten Saufer und Strahentampsen einen gröheren Ort vor Leningrad.

Eine andere Division ftieß am Morgen des 23. September mitten in einen in Gang besindlichen sowsettlichen Angriff hinein und erreichte fämpsend einen Banzengraden am Kande einer Ortschaft, Andere deutsche Berdände eroberten in erdittertem Sänzersampf eine Ortschaft und sehten im Rablamps zahlreiche sowsettliche Bunter anger Gesecht. Eine starte sows etische Feldung, in der die Bolschewisten hartnädigen Widers Kand leisteten, wurde von deutschen Truppen genommen. Unter schweren Berlusten wurden die bolschewistischen Berteibiger geschlagen und ausgerieben. Einheiten der deutsichen Luftwaffe griffen an allen Siellen der Front vor Leningrad ersolgreich in den Erdfampf ein und unterstützten das Borgeben der Insanterie.

Ein sowjetisches Kriegsschiff versuchte im Laufe bes 22. September sich ben beutschen Stellungen an ber Kuste ber Infel Desel zu nübern. Deutsche Kustenbatterien nahmen bas Kriegsschiff sosort unter Feuer. Rach mehreren Bolltreffern gertiet bas sowjetische Kriegsschiff in Brand und blieb bewes gungsunfähig liegen.

Im Laufe des 23. September versuchten ein sowjetisches Schlachtschilf und ein anderes Kriegsschiff, von dem Safen won Kronstadt aus in die Landtämpse um Leningrad mit dem Feuer ihrer Schissgeschütze einzugreisen. Schwere deutsche Artikerie nahm die Sowjetschiffe sosort unter wirksames Feuer. Unter der Wirkung des erfolgreichen deutschen Artikeriebeschusses muhten die beiden sowjetischen Kriegsschiffe ihr Feuer einstellen

#### Charkow unter Bombenhagel

Munitionszuge, Bahuhöfe, Lagerhäufer und Bangertolonnen erhielten Bolltreffer

DRB Berlin, 24. Cept. Die rudmurtigen Berbinbungen ber Comjete am fiblicen Rampfabidnitt ber Oftfront waren am 23, Ceptember ernent bao Biel ftarter Angriffe beuticher Bluggeuge. Ju ununterbrochenen Ginfufen murben Gifenbahnlinien und Stragen im Raume umChartom angegriffen. Dabei murben 38 Gifenbahnglige burch gahlreiche Bomben getroffen und gum Teil jerftort, An vielen Stellen murben Die Gleife unterbrochen und für ben Bertehr unbrauchbar gemacht. Bei Ungriffen auf Bahnhofe wurden abgestellte Munitionsgiige von Bomben getroffen und in Brand gefest. Gine große Angahl beladener Gifenbahnmagen flog unter ftarten Explosionen in Die Luft, babei wurden auch Bahnholsgebaube und Lagerhaufer in Mitleibenichaft gezogen. Dehrere Gebaube murben burch ben Luftbruit gerftort ober brannten ab. Im gleichen Raum griff eine Gruppe bentider Rampillugzeuge fowjetifche Banger an, Die fich ju einem Gegenangriff bereitgestellt batten. Zahlreiche Banger murben burch Bomben vernichtet und weitere burch ftarte Beichabi. gungen ebenfalls auger Gefecht gefeht.

Sehr ftarte Krüfte der deutschen Luftwasse tonzentrierten ihre Angrisse im Rordreil der Oftstaut am 23. September wiederum auf die im Raum von Leningrad eingeschlossens Sowjettruppen. In rollenden Einsägen zerschlugen Kampsund Sturzkampflugzeuge bolichewistische Artilleries und Feldeskellungen, Schlachtslieger und Inger, die gleichsalls in die Erdtämpse eingrissen, unterkühren die deutschen Truppen. In den Habrzeugparls der Sowjets wurden große Zeritörungen erzielt und viele Treiser in lagerndem und sahrendem Kriegsmaterial ungerichtet. Die blutigen Bertuste der Sowjetverdände müßen nach den guten Treiserlagen der Bamben und der Wirtung der unaushaltsamen Tiesangrisse wieder sehr große sein. Allein in diesem Kampiraum wurden am 23. September in zahlreichen Luitsämpsen 25 Sowjetslugzeuge abgeschessen.

Im Laufe des 23. September wurden bei verzweifelten ausbruchsverluchen aus dem Kellel oftwärte Kiew wiederum ftarke sowjetische Krüfte vernichtet. In diesem Rampi fiel der Rommandierende General des 46. sowjetischen Armeetorps.

#### Induftriewerke in Moskau bombarbiert

DRB Berlin, 24. Sept. Der Angriff beuticher Kampiflugzeuge gegen Mostau in ber Racht jum 24. September richtete fich gegen Berforgungsanlagen und Induftriewerte. Die Beobachter in ben beutichen Flugzeugen ftellten nach ihrem Abiling mehrere er große Brande in be in verichiebenen Stadteilen felt.

Ein Heiner Berband beuticher Kampiflugzeuge fleg am 23. September einen erfolgreichen Angriff gegen ein wichtiges Wafisertraftwert ber Sowjets nörblich ber Kanbalatich a. Bucht. Der Staudamm und bas Aurbinenhaus wurden burch zahlreiche Bombentreifer zerstört, das Umspanuwert schwerbeschüdigt.

In einem Abichnitt ber Oftfront griffen Jager eines Jagbe geich mabers jur Unterftugung ber Heerestruppen in ben Erdfampi ein. Der Kommobore felbft nahm fich einen sowietischen Pangergung jum Biel und ichog ihn bewegungsunfahig, In ichneidigem Anflug brach ber Kommobore burch bas bestige Abwehrseuer ber Bolichewiften burch, setze ben Jug aufer Gescht und kehrte unversehrt zurud.

Im füblichen Teil ber Oftfront wurden auch am 23. September die Kampschandlungen mit gutem Erfolg sortgesetht. Die Bolschewisten schicken an verlichtebenen Stellen Panspertamps wagen gegen die deutschen Truppen vor. Alle Gegenangrisse wurden jedoch vom tonzentrischen Feuer der Deutschen unter blutigen Berlusten für die Sowjeto zurückgewiesen. 17 Sowjetpanzer blieben vernichtet auf dem Kampsseld liegen und 2200 bolsche wiftische Soldaten traten den Weg in die deutsche Gesangenschaft an.

#### Rein Enthommen mehr!

Bertin, 24. Sept. Der Führer einer beutschen Auftärungsftaffel, die am 23. September im Gebiet ber großen Eintoffelung der Sawjets oftwarts des Raumes um Riew eingeseht war, berichtet von den Bildern der grauenvollen Riederlage, die die Sawjets in zügellose Flucht trieb. Die deutich e Staffel fturmte in geringer Sobe über das Gelände hin. Belhumtampfte Dörfer, jurudgelaffene Fahrzeuge und abgebrannte Bauernfaten zogen wie auf einem Filmstreisen unter thnen hin. Auf den Straffen des sowjetischen Rudzuges zogen bis zu vier Rolonnen nebeneinander daser. Die wenigen Eisenbahnstränge waren von ungezählten, langen Transportzügen de seit, die sich nach Often in Bewegung zu bringen versuchen. Offendar waren diese starten sowjetischen Berdände des Glaubens, nach dieser Geite noch entsommen zu können. Sie musten aber bald bemerken, das auch dieser Weg endgültig verlegt war.

Bon allen Seiten aus dem Ring der deutschen Artillerie unter Feuer genommen, richtete wor allem die deutsche Lustwaffe, mit starten Berbünden eingesetz, den entiche id enden Beranichtungsangriff gegen sie. In den Wäldbern zu beiden Seiten der Bahnitrede zeigen sich ichon einzelne Brandherde. Auf einer parallel zum Schienenstrang laufenden Etrahe brennen in rotglichenden Farben bolichewiftische Panger und Laftwagen. In und wieder raffen sich die Gowseis noch zur Abwehr zufammen. Aber mitten in den Wältchen hunderter Flatschüffe legen die deutschen Bombenflieger mutig zum Sturz an und sen Iod und Fener unter den Flüchtenden. Was dieser Vernichtung entgeht, sindet fich später in den Kolonnen sowietischer Gesongener, die in endsofer Reihe den mit Hunderttausenden gefüllten Lagern zugeführt werden.

#### 1150 Luftfiege eines Gefcmabers

Berlin, 24. Gept. Das unter Guhrung bes Commodore Woldenga tampfenbe Jagbgeichmaber bat in biefen Tagen in mehr als 2700 Ginfagen rund 11 000 Flugftunden an der Ditfront erzeicht. Das Gefchmaber fügte feinen auf anderen Rriegechauplagen errungenen 421 Quftflegen neue große Erfolge im Dften bingu, Bis jum 21. September wurden im Luftfampf mit Sicherheit 729 Fluggeuge ber Comjets abgeichoffen. Insgejamt laun bas Gefdmaber Die Bahl von 1150 beftatigten Luftflegen melben. Augerbem gerftorte es in ber Comjetunion 183 Rlugjeuge bes Feinden am Boben. Dem Geichmader geboren acht Ritterfreugtrager an. Bier von ihnen, barunter ber Commodore, Major Boibenga, erwarben fich bie Muszeichnung an Der Dftfront, Die Staffeln und Gruppen des erfolgreichen Weichwaders haben bei ben fiegreichen Rampfen im Diten auch wiederholt in ben Erbfampf eingegriffen. In 165 Tiefangriffen murben bieper 15 Panger und über 100 Gibrzeuge ber Somfets vernichtet. Ferner gelang es, acht Lofomtiven zu zerftoren, einen Munitions. jug in die Luft gu fprengen, einen Gutergug gum Entgleifen gu bringen und vier weitere Guterguge burch Beichuf mit Bord. maffen fo gu beichabigen, bag fie bie Weiterfahrt aufgeben

Am 23. September errang eine kleine Gruppe deutscher Nampfilugzeuge bei einem Angriff auf einen Bahnhaf in der Rahe von Chartow kesondere Eriolge. Der mit ih absgestellten Transportzügen vollgestoplte Bahnhof bot den Fliesgern ein besonders gutes Jiel. Die Wirtung der Bomben war auberordentlich start. Etwa 150 Eisendahnwagen wurden zerkärt oder schwert beisändigt und die Gleise aufgeristen. Derselbe Berband griff wenig später einen anderen Bahnhof an, zerkörte dort einen Transportzug und seizte einen mit Betriebsitoff gessüllten Transport in Brand. Die Tankwagen expledierten mit großer Gewalt und brannten völlig aus. Die Explosionswolfen erreichten in Kürze eine Höhe von 1400 Meter.

#### In brei Monaten 1400 Bluggeuge verloren

DRB Berlin, 24. Gept. Die Briten haben gur angeblichen Entlaftung ihrer bolichewiftischen Berbunbeten feit bem 22. Juni ibre vielgepriefene und immer wieder fluglich gescheiterte Routop-Offenfine unternommen. Gie glaubten, mit Fluggeugangrif. fen am Ranal und auf bas befeste Gebiet fomie mit Ginflügen in das Reich die deutsche Gubrung veranlaffen gu tonnen, Die Operationen im Diten abguichmachen. Das eingige Ergeb. nis von brei Monaten britifcher Ronftop-Offenfive im Weften und über bem Reich ift benn auch nur eine hohe Bahl von Mbicuiffen britifcher Fluggeuge. Die beutiche Luft maffe ichoft in Quittampfen bet Tage burch Jager und Glat lowie nachts burch Rachtjager und Flat vom 22. Juni bis 21. Geptember 1236 Britenflugzeuge ab, Die beutiche Marine bagu 164, fo bag bie Briten als einzigen "Erfolg" ibrer Ronftop-Offenfive ben Berfult von genau 1400 Flugzeugen am Ranal, im bejetten Gebiet und über bem Reich, alfo ohne bas Mittelmeer und Afrita, in biefen brei Monafen buchen muffen.

#### "Die ichmergliche Botfchaft für Stalin"

Reuport, 24. Sept. Der Seripps-Howard-Korrespondent Simms besaßt fich in einem Artifel aus Washington mit dem Schickslat der UdSSR. Diplomatische Kreise müßten zugeden, daß weder England noch die USA. in der Lage seien, größere Mengen Munition nach der Sowjetunion zu senden. Die Regierungen dieser beiden Länder wollten ihr Acuberftes tum, aber man könne keine Tanks, Flugzeuge und Kanonen abgeden, wenn keine ührig seien. Das sei eine schwerzsiche Botschaft, die die beiden Missionen aus London und Washington diese Woche Stalin überbringen müßten.

#### Maifun warnt bie Englander por Illufionen

Reunort, 24. Sept Der Sowjetbatichafter in London, Maifty behauptete in einer Rede nor der dortigen USA-Handelslammer, die Sowjetunion tämpfe für die Freiheit der Welt. Deshalb mühten England und die Bereinigten Staaten einipringen, die Produktionsverluste der Sowjets gutzumachen. Er gab zu, daß die Sowjets ich were Verluste erflitten haben und dah ihnen wichtige Industriegen ten verlorene Kriegomaterial zu erfehen. Maisty warnte dann vor "Umateurstrategen", die auf "General Winter" und "General Salamm" vertrauten. Die Talsachen bewiesen, das die deutsche Kriegomaichine noch immer sehr farts sei und sich die Sowjetnnign einer gespannten ich weren Statuation gegen übersche. Eo nühe uichts, die Augen vor der Wirklicheit zu ichließen.

#### Englifche Geiftliche bienern por Maiftn

DNB Stechholm, 24. Sept. Gelftliche ber anglisanischen Kirche aus der Grafichaft Elser haben an den Bosschafter der Sowjetunion in London, den Juden Maisty, ein Schreiben gerichtet, in dem es unter anderem heizt: "In Andetracht dessen, das zwischen uns früher Unstimmigteiten geherrscht haben, sehen wir uns heute verantoht. Ihnen jest unsere Sympathien und unsere Bewunderung für die ruhmreichen Laten der Sowjetarmee zum Ausdruck zu brinsgen. Wir sind dessen die heidnischen Krüste des Hastismus der Sieg geschenft wird und versprechen der Sowjetunion, die für die Kultur der Menichheit tämpst, unsere hilfe mit Wort und Lat." Das Schreiben trägt die Unterschäftlichen Bilchofs, vier Geistlicher sowie des Kirchspielästehen.

#### Moskauer Schrumpfungsprozeft

DRB Berlin, 24. Sept. An den ge ich wätzigen Mostauer heeresberichten, die vor drei Monaten mit jeitenlangen Heldenepen begannen, war schon seit Wochen ein zunehmender Schrumpsungsprozes zu besbachten. Bor dem unaufkaltsamen Marschritt der deutschen Bataillone mußten allmädlich auch die üppigen Phantastereien der Kremlzuden verstummen, die sich der Wucht der Tatsachen nicht wehr mit ihren armeligen Lügen entgegenzustellen vermochten. Dieser unausbleibliche Brozeh hat jest jenen Tiesstand erreicht, der der hoffnungslosen sowieitschen Lage entspricht. Während Mostau besanntist gestern — mehr lächerlich als verlogen — den überragenden veutschen Gesangenen- und Beutezissern noch einige fümmerliche Zahlen entgegenstellen versuchte, dat es beute auch darzus verzichter. Der sowsetische Heeresbericht vom Mittwoch bestehn nur noch aus dem einen San:

"Unfere Truppen führten Rampfe au ber gangen Front." Ihm gegenüber fteht ber beutige Wehrmachtobericht, ber biefe Rampfe für einen Teil ber Front mit ben Worten umreißt:

"Im Raum oftwätts Riem wurden weltere Teile bes Feinder vernichter. Der Reft ift in zwei eng umichloffene Reffel zusammengetrieben, beren Luftbild chaotische Berbaltniffe auszeigt. In wenigen Tagen tann mit der völligen Beseitigung dieser Redfte gerechnet werden."

Wie noch immer in ben Feldzügen bieses Krieges, find bie glorreichen Waffentaten unserer Soldaten auch ein vernichtenber Sieg der Wahrhelt über die Lüge, die fich jest bereits in Mostan angitlich zu verfriechen beginnt.

#### Britifder Baffagierbampfer verfenkt

DNB Berlin, 24. Sept. Am 23. September wurde die Berfentung des britischen Passagierdampsers "Beaverdale" durch ein deutsches Unterseedoot in nordamerikanischen Marinekrelsen mitgeteilt. Der britische Passagierdampser besand sich auf der Fahrt nach einem britischen Sasen und wurde 300 Meilen von der Kilke Irlands entsernt torpedirt. Der britische Passagierdampser "Beaverdale" gehörte der Canadian-Pacific-Reederet und hatte eine Tonnage von 9977 BRI.

## Spithbergen eine englische Sochftleiftung Befturgung über Worte bes englischen Ariegsminifters

Stodholm, 24. Gept. "Rems Chronicle" verhöhnt am Dienebes offen, wie ber Londoner Rorrespondent von "Rya Dagligt Mile handa" berichtet, "ben englischen Kriegeminifter Margeffon me gen feiner fürglichen Berficherung, bas bie britifche Armee jeben falls auch ihr Scherflein jum Glege beitrage, u. a. burch bie Erntehilfe". Rriegeminifter Margeffon bat nämlich biefer Tage in einem Artitel im "Star" geschrieben, bag bie britifche Aftien gegen bas unverteibigte Gpigbergen bas Magimumas offenfinem Unternehmungsgeift fet, mas Groffers tannien gur Beit leiften tonne. Diejes Befenntnis bat ertiarlichen weise in weiten Rreifen ber englischen Bevollerung tieffte Be fturjung bervorgerufen, por allem, ba man erwartet hatte, bi bas viele Gerebe über bie Comjethilfe meitere groffere Rrift anstrengungen jur Folge haben murbe als bie, die jest in Aus ficht gestellt wurden "Man muß fich bamit troften", fo ichreibt "Reme Chronicle" tronifd, "bag bie britifche Armee, wenn fi auch nicht tampft, fo boch wenigstens für ben Gieg in ber Land wirticaft grabt." Gleichzeitig verrat "Reme Chronicle" jebes bag bie britifchen Golbaten auch für bebeutend weniger lebens wichtige Dinge graben. Diefer Tage wurden nämlich gwölf Men eines Tanfregiments als Treiber ju einer Suhnerjagd im icholis ichen Sochland abfommandiert.

#### Muftalit gur Baracelius-Feier in Galgburg

DRB Salzburg, 24. Sept. Jum ersten Male erklang am Dienstag abend im Festspielbaus die kelerliche Paracellus Fansare, die der Salzburger Domlapellmeister Megner aus Anlah der 400 Wiederkehr des Todestages des Paracellus tomponiert hat. Rit oiesen seiertlichen Alängen wurde der Austaft gegeden zu einer lulturellen Kundgedung, zu der 13 Nationen ihre Bertreter nach Salzburg entsanden. Unter den Anwesenden sah man u. a. Reichominister Dr. Frid, Reichsgesundheitssührer Dr. Centi, Sauleiter und Reichsstatthalter Dr. Kainer, zahlreiche Vertreter von Staat und Partei sowie der Wehrmacht und der Wissenschaft.

Ein festlicher Somnus, verfaßt von Max Sell, faßte die Geschle ber Gegenwart für ben großen Rampfer um die deutsche Wiffenschaft gusammen. Im Rabmen der Beranftaltung brachte bas Salzburger Mozarteum-Orchester unter der Leitung von Dr. C. van hoggstraten die kleine Rachtmufit und die haffned Sinsonie zum Bortrag.

# Salzburger Gedüchtnisseier für Paracelfus

Salgburg, 24. Gept. 21m Tage, an bem por 400 Salgburg Theophraitus von Sobenheim, genaunt Baraceljus, nach einem von fanatifchem Drangen erfüllten Banberleben bie Augen ichlog, versammelten fich bie Bertreter bes Reiches und ber Bartel, Die Bertreter ber Wehrmacht, ber beutichen und auslandifchen Biffenicaft und ber Beilpragis ju einer eindrude vollen Gebentfeier im Salgburger Foftipielhaus, Reichominifter Dr. Frid betonte gu Beginn feiner Rebe, bag biefe friedliche Sedachtnisseler für einen großen beutichen Mann, Arst, Ralub oricher, Chemifer und Bhilofophen mitten im Rampf um Freb gelt und Weltgeltung bes beutichen Balfes ftattfinbe. Ibealismus und flarer Blid fur bie Birtlichteiten bes Lebens vereinigten ich auch in Paracellus, gestalteten fein Weltbilb und muchten ihn jum porbildlichen Argt und Foricher. Geinem Bolle habe et ich aus feiner beutiden Geele beraus verbunden gefühlt wie tein argt por ihm. Für Sochmut habe er nur Berachtung gehabt. Seine Beit fei nicht reif gewesen fur bie Mufnabme grogartiger weitichauenber und volfabegludenber Webanten, Was aber Bararelfus por 400 Jahren angestrebt, erbacht und geabnt habe, bas olle und werde im Gefundheitsbienft bes neuen beutschen Relfes verwirflicht werben. Mergtliches Denten und Sanbein et Dienft am Bolle geworben. Bum Wohle von Bolf und Reich fur bie Erhaltung und Bebung ber Gefundheit, bes Erbautes und ber Raffe bes beutichen Bolles ju mirten, fei bie iconfte und bochfte Aufgabe bes Arates.

Sodann hielt Reichsgesundheitsführer Dr. Conti die Jestebe, Er gab einen eindruckvollen Ueberblick über das fampferische Leben des Paraceljus, den er als den Begründer des deutschen Arzitums seierte, und dessen umfassende Bedeutung darin bestanden habe, daß in ihm der Arzt, der Ratursorscher und der Weltweise zu einer unlöslichen Einhelt verbunden gewesen seinen. Dr. Conti würdigte an einer Reihe von Beispielen die unverzinglichen Leistungen des Paracelsus als Arzt und Ratursoscher. Er habe den Begriff der auf Beobachtung begründeten Er

uhrung in das beutsche Griftesleben eingeführt und damit bet Seillunde und der Natursorschung einen gang neuen Geist engeflöht. Ihm verdanften die ärztliche Wissenschaft und Kunft geles, was beute selbstverständlich erscheine.

And die Gestalt des Kampsers und des trusigen deutschen Befenners würdigte der Gesundheitsführer, dessen Gedenfrede in inem Befenneris zu diesem großen Menschen austlang. In der Halbensprache versicherte Gauleiter und Reichsstatthatter Dr. Leiner, wie sehr sich Stadt und Gan Galzburg der Verpflichtung wuht sein, die ihnen das Bermächtnis des Paracessus aufstet, der in Galzburg nach langer Irefahrt seine milden wen schlicht.

### Defperado-Politik

#### Die Answeglofigteit ber angelfachfifden Rriegoführung

Man fpricht von einer Defperabo-Bolitit, wenn man eine Boliif bezeichnen will, bie felbit por bem Berbrechen nicht gurud. Beut. Daran wird man unwillfürlich erinnert, wenn angefichts ber neuen hiftorifden Erfolge ber beutiden Wehrmacht Die "Bramba" imreibt, ber Strieft habe ben "Charalter eines Betmeiflungotampfes" angenommen. In England muffen folche Belbftbefenntniffe Mostaus gerabeju vernichtenb mirten. Roch per fnapp einer Woche forberten englifde Beitungen bie Bernichtung der gesamten beutschen Industrie als Garantie fir eine deutsche Abruftung. Go ficher glaubte man an Die Siegesillufion ber amtlichen Propaganba, Gelbft ein intersationaler Ausichufs, ber fich mit ber Frage ber wirticaftlichen Julammenarbeit nach bem Siege bejaffen follte, war bereits gehilbet worben. Gur une ift ein berartiges Berhalten völlig unperftanblich. Der Deutiche benft im allgemeinen bafür gu lelbatifch. Er fennt ben Rrieg aus ber Erfahrung von Generationen viel zu genau, als daß er nicht zuerst alle Kraft und alle bebanten an die Erringung bes Sieges feste. In England ift bes etwas anders. England hat feit Jahrhunderten zwar viele Rriege geführt, aber es bat jum minbeften in ben letten Jahren feum in einem Rriege felbit gelampit, mobei ber porige Weltfrieg eine Muonahme bilbete, Die aber eben besmegen einen fo erchen Eindrud auf England gemacht hatte, baß es fich mit allen Mitteln gegen bie Bleberfehr einer folden Coentualität gu fidern fuchte, baburd namtid, bah es ben Rrica in einer Cituafion entjeffelte, in ber es boijen burite, bie Laft bes Rampfes nicht felbit tragen gu muffen. Das ift einer ber tieferen Grunde für Die frivole Entfeffelung bes Krieges burd England. Wie fogte boch Churchill bereits im Jahre 1936? "Deutschland wird gu fart, wir muffen es vernichten." Das fonnte nur beigen: "Bir millen es rechtzeitig vernichten, ehe es gu ftart wird." Und prade das hielt England im Jahr 1939 noch für möglich.

Es ist anders gekommen, als die Briten bachten. Zwar baben sie den Krieg bekommen, den sie haben wollten, nämlich den Birtischaftstrieg, aber er ist alles andere als "bequem" genorden. Polen siel in drei Wochen, der Schlag gegen Rorwegen misglüdte, dann siel Frankreich, Englands stärtse Stühe mi dem Festland, unerwartet rasch aus dem Spiel und mit ihm die lieineren Tradanten Holland und Belgien. Der bereits recht nüsselige und viele, viele Schisse kostende Bersuch, aus dem Ballus ein neues Kriegstheater zu entsessen, misglückte edenso wie der den keabsichtigte Vorstoß Wawells die zur Erenze des französischen Tunis. Ohne Landsknocht auf dem Festland mußte England kinn "bequemen Birtschaftslrieg" sühren, und siehe da, er nach die Gestalt der Blodade Englands an und machte die Schicht aus dem Atlantis zur dittersten britischen Sorge. Eine auwegloße Lage.

Mur die Soffnung auf die geheimen Berbindungen jum Bolichemismus in Mostau tonnte ber verzweitelten englischen Situation noch eine Chance geben. Und als am 22. Juni b. 3. ber Gubrer Die beutichen Beere gegen bie bolichewiftifche Bedrohung Europas in die Cowjetunion einmarichieren lit, ba jubelte man in England laut auf. Nun war bas Biel boch noch erreicht. Run ftanb England boch noch auf bem Beftlende ein Landofnecht jur Berfugung, fo ftart, fo machtig und mobigeruftet, wie ihn England noch nie in einem fruberen Rriege befeffen hatte. Daber bie Begeifterung für ben Bolichewismus in Landon, baber Die von Genugtuung überfliegenbe Ausmalung ber ungeheuren Araft ber fowjetifden Rriegs-nafdine Huch im Weißen Saufe gu Bafbington rieb man fich ble Sande liber biefe "Invafion Sitlers gegen ben Bolhewismus", ble ja teinem anberen Bilb vergleichbar ichien als bem einer Maus, die fich ahnungslos in die Soble bes Lowen pagt. Go ungefähr fah man bei ben Ungelfachfen biesfeits und enfeits bes Ogenns famt ihrer lieben jubifden Betternichaft bie Situation Deutschlande im Juni b. 3. an.

Die Entwidlung des Krieges im Often goh zwar sehr bald teisich Wasser in biesen sügen Freudenwein, aber man tröstete kie immer noch damit, dah wenigstens auf lange Zeit die dentsichen Kräfte gedenden seien und das England und Amerika nun erdlich die Pause deskinnen die sie se für notwendig hieften, um ihre Rüftung dis zum Stande der Röstungsüberlegenheit über Dentschland entwicklin zu tönnen. Krampshaft hielt man diese bolinung aufrecht, denn es war die lehte Hoffnung.

Mit ber großen Sondermeldung über die Bernichtungsschlacht mild von Kiew und der Einnahme diese südlichen Edpfeilers der bolschemistischen Front ist nan der Keulenschlag für Englande leite Soffnung niedergesauft. Kein Mensch mehr in der Welts weiselt noch duran, daß damit für den Bolschewismus der Aelung vom Ende getommen ist. 380 000 Gesangene und über 2000 Geschütze verloren die Sowjets in der größten Bernichtungsschlacht der Geschichte öftlich von Kiew. Dabei sind die Zahlen boch nicht abschließend.

In diefen brei Monaten ift weber England noch Amerifa in ber Lage gemesen, irgend etwas Entscheibendes für bie Entvidlung bes Krieges im Often gu tun. Die ichmabliche Bergewalfigung des Irat und des Iran war ebenfo umfonft wie der Shiefibefehl bes herrn Roofevelt, Die angelfacfliche Delperabe-Bolifif mirb bamit ber Welt immer mehr offenbar. Die von ben britifden Delperados vergewaltigten Bolter, wie Megupten, Enrien, das Bolt bes Grat und des Gran find bereits ihre Opfer geworben. In Gubamerita tobt fich die Roofevelt-Bolitit in abnitier Weife aus, Schwerfte wirticaftliche Opier werben and ben Bolfern auferlegt, bie gemeinfame Sache mir ben Raubern maden. Rieberlanbifd - 3ubien ficht mit Goreden feine Mirticalt verelenden, ba gefteigerte Binn- und Gummiausfuhren ben Berluft ber Musfuhr an Buder, Ropra und andeten Mararprobutten auch niche im entfernteften ausgleichen ton-Ben, Ebenfo geht es ben Philippinen. Dagu tommt bei ellen Landern ein von Tag ju Tag empfindlicher werbenbef Mangel an gewerblichen Gertigwaren, Die nach bem Ausfall Deutschlands - und im Pagifit neuerbinge Japans - weber England noch Amerita liefern tonnen. Die Entfarbung ber angels Schlichen Bolitif als einer brutalen Gemaft. Bolitit wird in ber nachften Zeit immer raschere Fortschritte machen, denn mit jedem weiteren Zusammenbruch des bolschewistischen Widerstandes muß auch die Verzweiflung bei den Briten wachsen. England bat teine Hoffnung mehr. Deutschlands Kriegführung aber besitzt viel mehr als Erundlage, nämlich den Glauben an die Zusunft des deutsichen Bolses und an seine Verufung zur Lösung der Aufgabe, der Welt eine neue Ordnung zu geben.

#### Rleine Radrichten aus aller Welt

Sowjetisches Minenräumboot von den Finnen versentt. Bon sinnischer amtlicher Stelle wird befanntgegeben: Destlich der Insel Suursaari im Finnischen Meerbusen versentte ein sinnisches Motortorpedoboot in der Racht zum 22. September ein sowjetisches Minenräumboot von 500 Tonnen. Ein Mitglied der Besatung wurde gereitet und gesangen genommen, während die übrige Besatung von 35 Mann mit dem Schiff unterging.

U-Boot-Mutterschiff "Batricia" in die schwedische Flotte eingereiht. Nach einer Meldung von "Svenska Dagbladet" wird das U-Boot-Mutterschiff "Batricia" jeht in die ichwedische Flotte eingereiht. Die "Batricia", die früher zwischen Göteborg und London als Pasiagierdampfer des schwedischen Llond fuhr, wurde auf der Lincoln-Werst zum U-Boot-Watterschiff umgebaut.

Schwebisches Militärflugzeug verungluft. Bei einem Flugzeugunglud ber ichwebischen Luftwaffe famen nach einer it-Meldung zwei Angehörige der schwedischen Luftwaffe ums Leben und einer wurde verletzt.

Töblich abgestürzt. Bei einer gemeinsamen Bergsahrt auf den Untersberg bei Reichenhall find ber 20 Jahre alte Schloffer Anton Demmelmaper aus Freifassing und die 21 Jahre alte Bertäuserin Franzista Seeftaller aus Emund am Tegernsee abgestürzt und waren sofort tot.

Großbeutschland und die See. Im festlich geschmüdten Vorfaal des Bibliothetbaues des Deutschen Museums in München eröffnete Großadmiral Raeder die von der Hauptstadt der Bewegung und vom Reichsbund deutscher Geegeltung veranstaltete große Ausstellung "Großbeutschland und die See"

Mit Kriegsmaterial für England versenkt, Die Bersenkung des in britischen Diensten sahrenden Motorichisses "Sepundo" (4414 BRI.) ill Reugorfer Schissahriskreisen beanntgegeben worden. Das Handelsschiff "Segundo" war rus dem Wege von den USA, nach England und hatte wichiges Kriegsmaterial an Bord. Ueber das Schickal der Naunschaft ist nichts befannt



#### Servorragender ichwähilcher Opferfinn

Das RWSB, 1940/41 erbrachte in unjerem Gan beinahe 30 Millionen Mart

usg. Der erfte Opfersonntag bes neuen Winterhilfswertes 1941/42 flegt hinter uns, in wenigen Tagen werden die Turner end Sportler bes Rationalfogialiftifden Reichsbundes für Leibes-Ibungen bei ber erften Reichsftragenfammlung bas Stragenbilb reberrichen. "Wie hat fich nun biejes britte Kriegswinterhilfs-vert angelaffen?" Das war bie Frage, bie wir an ben Gau-eauftragten fur bas BBB. Gauamfeleiter ber RSB. Ihuener, richteten, als wir ihm turglich in feinen Dienftraumen gegenüberfagen. Das Ergebnis bes erften Opferjonn. tags, fo erflatte uns ber Gauamtoleiter, fei als guter und verbeigungsvoller Auftatt gu bezeichnen. Es feten dabei in unferem Sau 1 114 311.84 RM, gelpendet worden, mabrend die Bergleichsjahlen aus den Jahren 1940, 1939 und 1938 nur rund 0,9 bezw. 0,4 und 0,3 Millionen feien 3ft fcon auf Grund biefer Steigerung der jeweiligen Ergebniffe bes erften Opfersonntages angunehmen, baß fich bie Beimat ber Opfer unjerer Golbaten in fteis gendem Mage wurdig erweift, fo geht bies gang flar aus bem Ergebnis bes porjahrigen zweiten Kriegswinterhilfswerfes 1940/41 hervor, bas erft jest ber Deffentlichfeit befanntgegeben wird. Diefes erbrachte im Gau Burttemberg-Sobengollern 28 355 258.31 MM. an Gelbipenben und 902 733.40 MM. an Cachwerten, alfo eine Gefamtauffommen von 29 257 991.71 RDR. Begenüber bem vorausgegangenen Kriegswinterhilismert 1939, 10 bebeutet bies eine Erbobung um 8 636 056.47 RIR. ober 41,88 0. S. Salt man fich vor Augen, bag das Auffommen ber bisberigen acht Winterhilfswerte in unferem Gau 124 124 928.00 RDL betrug, mas einem Durchichnittsergebnis von rund 15 Millionen RM, entspricht, bann ift im zweiten Kriegewinterhilfswert fuft tine Berboppelung bes Durchichnittvergebniffes feftjuftellen."

"Man hört da und bort die Auffassung, die Gelber des Kriegswinterhilfswertes würden für Rüstungszwocke ausgegeben. Wie steht es damit?"

"Davon ift feine Rebe. Mit ben Gelbern bes Winterhilfswertes werden ausichliehlich vollspilegerifche Magnahmen burch. geführt. Dabei ift es intereffant, daß für 28528. Betreute immer weniger ausgeworfen werden muß, fo bag ber grote Teil ber Spenden für die Einrichtungen ber RBB., Die im Dienfte ber Bufunft unferes Bolles fteben, vermendet merben tann. Beipielsweise murben bom Ergebnis bes letten Rriegswinterhilfswerfes nur 5 Millionen RM, an ABBB. Betreute ausgegeben, mahrend fur bas Silfswerf "Mutter und Rind", für Kriegsfindertagesftatten und weitere MSB. Ginrichtungen 10,5 Millionen verwendet werben tonnten. Natürlich muß auch immer ein gemiffer Cag ber aufgebrachten Gelber an bas Reich überwiefen merben, boch ift es fur uns erfreulich, festguftellen, bag bie an Burttemberg gurudfließenben Reichsmittel im Steigen begriffen find: Diese Reichsmittel find natürlich notwendig, um erweiterte Aufgaben ber REB., fo jum Beifpiel Die Betreuung befreiter Bolfsbeuticher aus ber Sowjetunion, burchzuführen, Das ichmabifche Bolf wird auch am tommenben Conntag feinen Opferfinn wieder unter Beweis ftellen, jumal bie Borführungen bes RSR2, alt und jung auf die Strage herausloffen merben."

## Aus Stadt und Land

Altenfteig, ben 25. Geptember 1941

Vordunkelungszelt : 25. September von 19,15 bis 7,16

Auch iriftlole Entlassung vebars der Genehmigung Rach dem geltenden Recht muß auch für die fristisse Entlassung die Zustimmung des Arbeitsamtes eingebolt werden. Das Reichsgericht (NAG. 25/41) hat in einer Entscheidung ausgesührt, das die für die Rechtswirtsamfeit der fristlosen Entlassung notwendige Zustimmung vom Betriebosührer unverzüglich einzuholen ist. Bei schuldhaster Unterlassung ergibt sich ein Schadenersahanspruch des Gesolgsmannes, und zwar aus dem Rechtsgedanken, daß der Betriebssührer frast seiner Fürsorgeplicht gehalten ist, lachteile zu vermeiden, die aus einer verzögerten Behandlung sin den Gesolgsmann entstehen können. Die Pflicht zur Einholung der Justimmung sei nicht davon abhängig, ab der Kündigungsgrund die Kündigung rechtsertigt. Eine Berzögerung könne des halb auch nicht dazuit entschuldigt werden, daß erst der Ausgang des Rechtsstreits über die Rechtswirssamfeit der Kündigung abgewartet werden sollte.

#### Runmehr auch betriebliche Bitaminaktionen

W. M. Die Ersahrungen, die der Berghau mit der Verabreichung von Bitamin C an seine Gesolgschaftsmitglieder gemacht bat, sübrten dazu, daß in allen Berghaubetrieden des Reiches im Jahre 1940/41 eine große Bitamin-C-Aftion durchgeführt wurde Die Kosen wurden vom Bergdau und Reichstnappschaft ausgedracht; sie betrugen 800 000 AM. Der Ersolg ist durch eingebende Untersuchungen bewiesen, der Kransenstand sag weit unter den sons üblichen Jahlen. Im Frühjahr 1941 behnte die Deutsche Arbeitsstront diese Aftion auf die von ihr betreuten Semeinschaftslager und auf die Betriebe der Eisens und Metallsindustrie aus.

Die guten Erfolge haben verschiedene große Industrieunternehmen bewogen, numehr selbst im Einvernehmen mit ber DEF.
und nach Borichlägen der Betriebsürzte Bitamin im eigenen Beerieb zu verabreichen. Die Kosten werden von den Unternehmern
getrogen, und auch bier werden die Ergebnisse fich gunftig auf
ben Gesundheitszustand der Belegschaften auswirfen.

— Wehrüberwachung im Kriege. Im Reichzesehllatt ift eine Abänderung der Berordnung über die Wehrüberwachung ver öffentlicht worden, Darin werden zunächst die friegsmäßigen Berfürzungen der Meldestriften befanntgegeben. Die Meldungen bei jedem Wechsel der Wohnung oder des dauernden Ausenhaltsveres sind binnen 48 Stunden zu erkatten. Herner ist der zw pändigen Wehrersahdenslikelle zu melden: Der Antritt und die Rückehr von der Keise, einer Wanderschaft oder einer Arbeitsaufnahme auherhalb des dauernden Aufenthaltsortes, wenn diese länger als 14 Tage dauert. Im übrigen bleiben die Meldepflichten im bisherigen Umsang für alle Wehrpflichtigen bestehen. Ihre genaue Beachtung ist im Kriege mehr denn se Ehrensache jeden Wehrpflichtigen.

Kriegomarine stellt Freiwislige ein. Junge Männer, die ihre Borbildung als Lehrling in einem Handwert aber Anlernung in der Industrie beendet haben, tonnen mit einer Einstellung in die Kriegomarine bereits zum 1. Rovember 1941 oder zum 1. Januar 1942 rechnen. Lehrlinge und Anlernlinge werden erft nach Beendigung ihrer Berusvorbildung einberusen. Alles Rähere ist aus dem Mertheit für Freiwislige "Wie komme ich zur Kriegomarine" zu erseben, das in jeder Wehrersatzleusstelle zu baben ist.

nsg. Stuttgart, (Guter Ausstellung "Der joziale Mohnungsbau", die von bedentsjame Ausstellung "Der joziale Mohnungsbau", die von Gauleiter Reichostatthalter Murr eröffnet wurde, und die vom MS.-Bund Deutscher Technif, Fachgruppe Bauwesen, und dem Gaubeimstättenamt der DAF. gestaltet wurde, bei allen Boltsgenossen reges Interesse erweckt, deweisen die Besucherzahlen auf dem Killesberg. Ueber des Wochenende konnte die Jahl von 40 000 Besuchern überschritten werden Reben dieser Ausstellung testen die 150 besten Arbeiten aus dem Reichswettbewerd für Luftschung den file 150 besten Arbeiten aus dem Reichswettbewerd für Luftschung des Ausstellung des Sauen" vor allem die Ausmerssamstellung von allem die Ausmerssamstellung von allem die Ausmerssamstellung von die Ausmerssamstellung von die Ausmerssamstellung von die Auswertsamstellung von die Verlieben von die Ausmerssamstellung von die Verlieben von die Ve

Mus der Straßenbahngleitelle Danziger Freiheit eine fiel turz vor der Straßenbahnhaltestelle Danziger Freiheit eine 59 Jahre alte Frau, als sie sich unvorsichtig aus einem Straßenbahnwagen der Linie 5 herausbeugte, aus dem Mogen und wurde eine turze Strede geschleift. Sie hat eine Berstauchung des rechten Juhes und Schürfungen am rechten Anie erlitten.

Freudental, Rr. Ludwigsburg. (Bon Freudental nach Freudental.) Kürzlich erhielt eine Freudentaler Frau einen Brief aus Freudental in der Ufraine. Dieser Jusall erinnert darn, daß die Ortsbezeichnung Freudental inner- und auch außerhalb des Deutschen Reiches in deutschen Siedlungsgebieten viels sach zu finden ist

Bathingen a. E. (Kind ertrunfen.) In einem unbewachten Augenbild fiel am Montag nachmittag das zweieinhalbjährige Sohnchen der Familie Sag in die Enz und ertrank. Am Rechen des Gelektrizikitswerkes Sader wurde das Kind ans dem Waster gezogen. Angestellte Wiederbelebungsversuche bileben leis der erfolgtos.

Megingen. (Toblicher Sturg.) Gine 54 Jahre alte Fran fturgte beim Reinigen ihrer Beranda eine Treppe hinunter und erlag alsbald einem boppelten Schabelbruch.

Balingen. (Tobesfall.) An den Folgen einer Operation ftarb der feit langen Jahren leidend geweiene Stadtbaumeifter von Balingen, hermann Berg, im Alter von 63 Jahren. Der Rame des Berftorbenen, unter bessen hand zahlreiche mustergültige Bauwerfe entstanden sind, wird mit der baulichen Entwicklung der Kreisstadt Balingen für alle Zeiten verbunden biheiben.

Stottweil, (Den Arbeitstameraben bestohlen) Ein belglicher Zivilarbeiter stahl seinem Landsmann, dem 37jährigen Leopold Mertens, seine Briefmappe, in der sich anzer Papieren noch ein Barbetrag von 157 AM. besand. Nach seiner Festnahme gestand der Angetlagte vor der Polizei den Diebstahl ein, widerries aber das Geständnis kurze Zelt daraus. Auf Grund der Jeugenaussagen sam das Gericht sedoch zu dem Ergebnis, das der Angeslagte, der wegen Diebstahls schon einschlägig vordestraft ist, der Tat als übersührt angesehen werden konne. Das Gericht verurteilte Mertens zu einer Gesängnisstrasse von trei Monaten

Beigingen b. Müllheim (Tragischer Unjalt.) Ein iffabriger Junge veranstaltete in einem Garten Schiessübungen mit einem Kleinkalibergewehr auf eine Blechbuche. Der lösährige Werner Engler wurde durch das Krachen der Schusse angelockt; als er über einer Bodenwelle auftanchte hatte fich gerade ein Schus gelöst und traf den Jungen ins Serz. Der Tod trat auf der Stelle ein.

#### Chrungen für Robert Bofch

Der Guhrer ernennt Robert Bojd jum Bionier ber Arbeit! Dem Grunder und Leiter ber weltberühmten Boich-Werte, Dr. ing. h. c. Robert Boich, murben ju feinem 80. Geburtstag, ben er am 23. Geptember 1941 im Rreife feiner Familie und engften Mitarbeiter feierte, große Chrungen guteil, Galten fie einerfeits bem genfalen Birtichafteführer und Groginduftriellen, jo gulten viele Chrungen andererieits bem groftzigigen Menichenfreund. Der Bubrer, ber ale erfter Gratulant Robert Boid; telegraphifch feine berglichften Gludwunfche übermittelte, lieg im Dienstag in Baben. Baben, wie gemelbet, burch Reichvorgantfationsleiter Dr. Robert Len, ber vom Reichsftatthalter von Bürttemberg, Bilbelm Di urr, begleitet mar, bem Jubitar eine Urfunde überreichen, mit ber Robert Boich als fünftem beutichen Betriebsführer bie Unszeichnung "Bionier ber Arbeit" und bas Ehrenzeichen biergu in Gold verlieben wurden, Durch biefe hochfte Musgeichnung fand bas Schaffen von Robert Boich, beffen Werte iffr bie beutiche Birticalt und Wehrwirticaft bervorragenbe Leiftungen vollbrachten, iconften Lobn, Reichsftattbalter Murr prach Dr. Bojd ebenjalls feine berglichten Glidmuniche aus.

In Anertennung feiner vorbitblichen Gorberung ber Boltsgefundheitspflege und in befonderer Wurdigung feiner perfonlichen Berbienfte, die er fich durch Schaffung großzügiger Gin-richtungen um die meblanische Forfdung und die Entwidlung ber Seilfunde erworben bat, verlieb bie medizinifche Fafultat ber Universität Tubingen Robert Boid bie Burbe eines Dottors ber Medigin ehrenhalber.

Der Boid Betriebogemeinichaft wurde im Rahmen eines

eterlichen Betrieboappells, bei bem ber Befriebsführer Sans Maly Berfon und Wert von "Bater Bofch" würdigte, im Aufrag des Reichsorganisationsleiter's Dr. Len burch DAA. Gauabmann Schulz bas Leift ungeabzeichen für vorbild. liche Bilege und Forderung ber Boltogefund. beit verlieben. Die Festaniprache bielt Dberburgermeifter

Die Reichsarbeitsgemeinichaft bet Berbanbefür naturgemage Lebens, und Seilweife ernannte Rob. Boid jum erften Ehrenmitglieb bes beutiden Bolfsgefundheitsbundes. Der Stuttgarter Oberburgermeifter, Dr. Strollin, ichentte bem Ehrenburger ber Stadt ber Muslandsbeutichen ein Unwefen gur Chaffung eines Paracellus-Mujeums. Das Deutiche Sandwert ernannte burch ben Reichohandwertsmeifter ben achtzigjährigen Robert Boich, wie bereits gemelbet, jum Ehrenmeifter bes beutichen Sandwerts, bie bochfte Auszeichnung, die bas beutiche Sandwert verleibt.

Mus ungahligen Gludwünichen führender Manner von Staat und Bartei, Wehrmacht und Induftrie, Birticaft und Biffenichaft burite Robert Boich bie bobe Bertichagung entnehmen, bie ihm und feinem Wert entgegengebracht wird, und die beibe, Robert Boich und fein Wert, ju meiterer raftlofer Arbeit für Deutschland verpflichten, Befonbers bergliche Cludwunfche überfandten die Reicheminister Funt, Dorpmüller und Dr. Todt, Generaloberft Fromm, ale Chef ber heeresruftung und Befehlshaber bes Erfagheeres, General ber Artillerie Leeb, als Chef des heereswaffenamtes, gabireiche hobe Rommandoftellen bet

beutiden Wehrmacht, ber murttembergifde Minifterprafibent

Mergenthaler, Rorpeführer Sabniein, Reichsleiter Gieb-

ier, als Oberburgermeifter ber Sauptftabt ber Bewegung, um beren Berforgung fich Robert Bold burch leinen Boidbof große Berdienfte erwarb, fowie viele andere hoben Berfonlichfeiten.

#### Sanbel und Berkehr

Blünfinger Bieb und Schweinemartt. Jufuhr 4 Farren, 2 Ochien, 12 Rübe, 17 Kalbein, 13 Stüd Jungvieb, 200 Mild. ichweine. Bertauft wurden 3 Kübe, 8 Kalbein, 6 Stüd Jungvieb famtliche Milchichweine. Erlöft wurden für Kübe 350—400, Kalbein 360—850, Jungvieb 130—280, Milchichweine 24—33 RM je für bas Stud.

Balinger Bieb. und Schweinemartt, Jujubr 108 Mildidweine, Breis für ein Stud 18-25 MR. Sanbel langlam Jujuhr auf bem Biebmarti; 6 Ochsen und Stiere, 75 früchtige Kalbinnen. 55 Stud Inngvieb Erlöft wurden; für Ochjen 1240, für trächtige Kalbinnen 550—680, Jungvieh 16. bis 14 jährig 120—221 16. bis 1 jährig 250—370 RM. Handel langiam.

#### Geftorben

Bab.Liebengell: Robert Ronnenmann, 21 3.1 Ganbringen: Magbalene Bucher, 48 3.

Dornftetten: 3 Raupp, Sattlermftr. 88 3. Bittlens weiler: Maria Balg geb. Burthardt Chefrau bes Gager Bale

Ragolb: Marie Baly geb. Rubler, Chefrau ben Salob Baly. Ragolb: Cewin Mater, DB Schine, 22 9

Berleger und Schriftleiter Dieter Lauf g. St. bei ber 2Bihrmacht. Ber niwortlich fur ben gefamten Inhalt Ludwig Lauf in Altenfielg. Prud: Buchbruderei Dicter Saul, Altenfteig. 3. Bt. Breiel. 3 giltig.

## Kann man am Gewitter Weld verdienen?

Wenn man alter Regenwaffer fammeln und bamit Baide maiden murbe, tonnte man viel Gelb verbienen. Denn Regenwaffer lagt bie Ceife im Bajdpulper gang anbers ichaumen als Leitungswaffer. Wenn bie Lauge aber gut fcaumt, bann wird auch die Baichtraft richtig ausgenutt! Man fpart Waschpulper! Berfteben Gie jett, wie man mit Regenwaffer Bajdpulver fparen und Gelb verbienen tonnte?

Bie fommt es aber, bag bie Bajchlauge aus Leitungsmaffer fo viel fcblechter fcaumt? Das Baffer nimmt auf feinem Weg durch die Erbe verschiedene Mineralien, under anderm auch Ralt, auf, ebe es als Quell- ober Leitungsmaffer wieber gutage tritt. Diefe Mineralien geben dem Baffer oft einen feinen und eigenartigen Geichmad. Gie fraftigen bie Gefundbeit, ja fie beilen jogar bei gewiffen Rrantheiten.

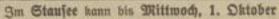
Bum Baiden eignet fich biefes Baffer aber | erfenen. Statt der Lifchdeden nimmt man weniger. Der Raltgebalt macht bas Baffer bart. Cobald bann Geife ober feifenhaltigen Baichpulper mit biefem barten Baffer in Berührung tommt, bilbet fich Ralffeife. Ralffeife aber ichaumt nicht und bat auch feine Reinigungstraft mehr. Man muß also noch mehr Baschpulper nehmen, um die Basche einigermagen fauber gu befommen. Gebr oft braucht man doppelt feviel!

All biefe Geife bur, bas Wafchpulver tann man fparen, wenn man bas Baffer por bem Wajden weich macht. Man muß nur burge Beit por Bereitung ber Wafchlauge einige Bandvoll eines guten Enthartungemittele im Reffel perrubren. Biele hausfrauen ftaunen, mit wieviel weniger Bafchpulver lie bann austommen! Die Waschlauge ichaumt viel beffer als früher und reinigt viel grundlicher. Bm haushalt gibt es überhaupt manche Gelegenheiten, durch überlegtes Birtichaften Seife und Baidpulper ju fparen. Einmal burd Einfporen von Bafche: Munbtücher jum Beilpiel laffen fich burch Papierfervietten

wenigstens am Alltag und im finberreichen Sausbalt - am beiten Wachstuch. Rleine ein, fache Bolgbrettchen als Unterfeter für Raffeetonnen, Rompottichaffeln ufm. perbinbern ein fcnelles Fledigwerben ber Tifcwafcht ufm. Bede findige Bausfrau entbedt ficherlich noch meitere folche Möglichteiten.

Die beite Sparmöglichfeit bletet aber bes Baiden felbit. Biele Bausfrauen welchen nur turg und ungenagend ein. Gie muffen bann ben Schmut unter Berwendung von viel Bajdpulper erit mühfam berausmafden. Richtiges Einweichen über Racht mit Bleidfoda, Goda ober einem anderen Einweichmittel toft bagegen ichen ben größten Teil bes Schmutges. Wer grundlich und vor allem lange genug einweicht, icont bie Baiche, fpart Baichpulper und Arbeit.

Denten auch Gie fünftig beim Bafden an Diefe fleinen Binte! Gie leiften bamit nicht nur fic felbit und 3hrem Saushalt, fonbern auch ber beutichen Bolfswirtichaft wertvolle Dienite!



### Sand

gewonnen werben. Rabere Muckunft erteilt Stadtbauamt.

## Drumberatung

heute besonders wichtig, weil mit dem Papier sparsam gewirtschaftet werden muß. Wir zeigen unsern Kunden gern, wie auch sie durch Formatänderung ihrer Drucksachen zur Papiereinsparung beitragen können.

## Budidrudierei Lauh

Altensteig, Telefon 321

#### Jahrelang litt ich an heftigen Nevvenu. Abeumaschmerzen

geitw. so harf, daß ich nichts mehr arbeiten und faum mehr gehen konnte. Nach einer mehrnöchig. Kur mit Trineral-Obaltabletten din ich mein Lei-den vollständ. les." Schreibt am 23. 5. 40 Frau

rie Teffars, Hausbesiberin, Sintersborf/R. D., Sauptstraße 40. Bet Kerven- n. Roofidmerzen, Abenma, Gidt, Jodiad, Dezenfduth, Glieber- n. Gefenfichmerzen, Erfältungofrantbelten, Grippe beif, die hochwirff, Erineral-Ovaliableiten, Sie werd, auch v. Ders-, Magen-n. Darmempfindlichen best, vertragen, Mach, Sie fof, ein, Verfuch! Beachten Sie Inhalt u. Preis d. Bacfung: 20 Zabl. nur 79 Pig.! In allem Apobelen ober Erineral Ginde, München A 27/6 Berlang, Sie foftenlofe Brofchure "Lebendfreude burch Gefundbeit"!

Salizyl=Bergamentpapier Bellglas=Rollen

Einmach=Bellglas

Buchhandlung Lauk, Altensteig Papierhandlung und Bilrobebarf, Telefon 377

in Bogen empfiehlt bie









Deute 20.30 Uhr Singftunbe (Mannetchor) im Lokal.

#### Sturm 6/414

Der gange Sturm tritt morgen um 20.15 Uhr in Uniform am Markiplat an.

Altenstelg-Bösingen

Zu unserer am Samstag, den 27. Sept. 1941 in der hiesigen Stadtkirche stattfindenden

laden wir herzlich ein

Albert Moser Luise Schneider Kirchgang 13 Uhr.

Eine 33 Wochen trächtige



gut im Bug, verkauft Frig Reinhardt, Beihingen

#### Rieberollen

in allen Breiten empfiehtt Buchbandlung Lauf Altenfiels



